

[14871.] Nur auf Verlangen!

Im Verlage von **M. Ziert** in Gotha erschienen soeben:**Doerstling, G. R.**, Banknoten-Quadrille für Pfte. 10 Sg.

— Glöckchen-Polka. 5 Sg.

— Libellen-Polka-Mazurka. 5 Sg.

[14872.] In **G. Schönfeld's** Buchhandlung (G. A. Werner) in Dresden erschienen soeben:

Die

landwirthschaftlichen Versuchs-Stationen.

Organ

für wissenschaftliche Forschungen auf dem Gebiete der Landwirthschaft.

Herausgegeben

von den landwirthschaftlichen Versuchs-Stationen

zu

Möckern Tharand Chemnitz
Wilhelm Crusius. Prof. Dr. A. Prof. E. Stöck-
Dr. W. Knop. Stöckhardt. hardt.
Dr. G. Wunder.

Weidlich

Dr. Hermann.

Dr. W. Lehmann.

in Verbindung mit Dr. Kenning.

In zwanglosen Heften von 4—6 Bogen.

Erstes Heft. 6¼ Bogen. Eleg. geh. Preis: 16 Nk.

Der Inhalt des ersten Heftes:

Agricultur-chemische Versuche, ausgeführt auf der Versuchs-Station zu Möckern, mitgetheilt durch Dr. W. Knop.

Studien über den Boden, aus dem Laboratorium zu Tharand, mitgetheilt von A. Stöckhardt.

Ueber ein phosphorhaltiges Del der Erbsen. Von Dr. W. Knop.

Untersuchungen über einige Vorgänge bei der Vegetation der Pflanzpflanze. Von R. Arendt, Assistenten am Laboratorium der Versuchs-Station zu Möckern.

Mittheilungen aus dem chemischen Laboratorium zu Wiesbaden, von R. Fresenius. Ueber Oele aus verschiedenen Delfrüchten, von Dr. G. Wunder in Chemnitz.

Andeutungen in Beziehung auf Fütterungsversuche, von R. v. Nathusius in Pundisburg.

Chemische Untersuchung des Rahms, von Dr. med. Hamburg in Stockholm, mitgetheilt von Alexander Müller.

Ueber Ernährungsversuche, sowie über die Erdphosphate als Nährstoffe des jungen thierischen Organismus, von Dr. Julius Lehmann, an der Versuchs-Station des Königl. Sächs. Markgrafthums Oberlausitz. wird Ihnen die Ueberzeugung von der Gebiegenheit des Journals und einen Anhalt bei der Versendung zur Ansicht geben; wissenschaftlich-gebildete Landwirthe, landwirthschaftliche Lehranstalten und Versuchs-Stationen, chemische Fabriken, Agricultur-Chemiker, überhaupt Männer der Naturwissenschaften werden Ihnen Abnehmer werden.

Den Herren Verlegern offerire ich den Umschlag zu Inseraten.

Lassen Sie sich mein neues Unternehmen bestens empfohlen sein.

[14873.] **Lohdius und Cramer,**
christliches Tagebuch.

6. Auflage.

In 24 Liefergn. mit Lithographien à 3½ Nk.

= = = ohne = à 3 Nk.

= 4 Halbbänden mit = à 21 Nk.

Wie außerordentlich günstig dieses Familien-Erbauungsbuch aufgenommen worden ist, beweist die Thatsache, daß seit Erscheinen der ersten Hefte (vor 9 Monaten) eine Auflage von 5000 ihrem Ende bereits nahe geht, was bei einem Erbauungsbuche gewiß empfehlend sein dürfte. Ich mache deshalb die Herren Collegen noch einmal ergebenst darauf aufmerksam, mit der Bemerkung, daß ich auch eine Ausgabe in Halbbänden à 21 Nk ord. veranstaltet habe, auf deren Umschlägen ein Theil der sehr günstigen Recensionen abgedruckt ist. Hier nur einige: **Einige Beurtheilungen der Presse über Lohdius und Cramer's christliches Tagebuch. 6. Auflage.**

Staats- und Gelehrte Zeitung des Hamburgischen unparteiischen Correspondenten. 1858. Nr. 137. Wenn solch Andachtsbuch zum sechsten Male sich anschickt in die Welt zu gehen, nachdem es über Generationen seinen Segen verbreitet hat, so will das etwas bedeuten und zeigt von einer Befriedigung, die es den nach ewigen, himmlischen Schätzen durstenden Seelen gewährt hat. Und in der That ist es auch ein herrliches Buch. Alles ist geschöpft aus dem reinen Quell göttlicher Wahrheit, der heiligen Schrift. Alles ruht auf dem von Gott für das Heil der Seele gelegten Grunde, dem Mittler, der uns von Gott gemacht ist zur Weisheit, zur Gerechtigkeit, zur Heiligung und Erlösung. Das treffliche Buch hat dabei einen weiten Seherblick in das Gewirr menschlichen Daseins und Lebens, in die verschiedenartigsten Verhältnisse, wie in das menschliche Herz, das tiefer ist als Meeres-tiefe, in seinen Verirrungen, seinem Sehnen nach Gott, seinen Leiden, Schmerzen und Kämpfen, und weist überall hin auf den, der allein Ruhe gibt und spricht: Kommt her zu mir Alle, die Ihr mühselig und beladen seid, ich will Euch erquicken! So ziehe denn weiter, du willkommenes Buch, deine Segensbahn. Weiße die Tagederer, die noch nach alter frommer Sitte, die bei so Vielen erloschen, am Morgen betend Gott sich nahen und feurige Kohlen suchen, um die Opfer ihrer Andacht daran anzuzünden, und lenke die Seelen aus diesem Weltgetümmel zum Thron des ewigen Erbarmers, damit, wenn nach jenem Morgen der letzte Abend kommt, dann die Lebenssonne schön sich ihnen neigt.

Bote des Gustav-Adolf-Vereins aus Thüringen. Hauptvereinsblatt. 1858. Seite 45. Ist es für jeden Christen Bedürfnis, auch außer den gottesdienstlichen Stunden erbaulich sich zu sammeln, so dürfte dieses christliche Tagebuch ein treffliches Hilfsmittel dazu sein. Schon der Titel sagt, daß es vorzüglich am Morgen und Abend der Erbauung dienen will, und darum ist der Name Tagebuch überaus zutreffend. Aber auch ihrem Inhalt nach verdienen diese Betrachtungen eine recht weite Verbreitung. Denn sie sind ebenso klar und herzlich, als mannichfaltig und auf die verschiedensten Vagen und Stimmungen eingehend, ebenso von einem ächt christlichen Geiste erfüllt und von aller Frömmelkeit und Exklusivität entfernt, als in eine durchaus würdige Form

eingekleidet. Die Einrichtung ist so. Jede Erbauung umfaßt nur eine Seite des ziemlich großen Octav- oder richtiger Hoch-Quart-Formates, gewährt aber auf kleinem Raume einen befriedigenden Abschluß. Für jeden Tag des Jahres ist eine Morgen- und Abendbetrachtung bestimmt, deren Ueberschriften kurz und bündig angeben, was zu erwarten ist. Jede beginnt mit einem oft äußerst treffend gewählten Bibelworte und schließt mit einem Lieberverse, in welchem der Leser meist einem lieben Bekannten begegnet. Für jeden Christen, welches Alters, welches Standes und Berufes, ja sogar welcher Confession er sei, gewährt demnach dieses Tagebuch eine reiche Ausbeute der Erbauung. — Aber auch den Geistlichen und Lehrern dürfte es willkommen sein, für die wünschenswerthe Mannichfaltigkeit und Frische ihren Vorträgen gute Dienste leisten und ihnen die Erfindung erleichtern. — So wenig der Bote den Raum übrig hat, um literarische Erscheinungen zu besprechen, die seinem nächsten Zwecke fern liegen, so macht er hier doch gern eine Ausnahme und kann dem Verleger für die saubere und doch so billige Ausstattung seine Anerkennung nicht versagen. Denn an Erbauungsschriften, die so kerngesund inhaltreich, edel populär und daher für Jedermann sind, wie diese, haben wir noch keinen Ueberfluß.

Anderer ebenso günstige Urtheile finden sich in der „Sächs. Constitut. Ztg.“, „Ztg. f. Norddeutschland“, „Preßburger Ztg.“, „Danziger Dampfboot“, „Mainzer Wochenblatt“, „Bernische Patriot“, „Volkschulblätter a. Thüringen“, „Tagblatt f. d. Kanton Schaffhausen“ u. d. m.

NB. Ich bitte, in mäßiger Anzahl à Cond. zu verlangen.

Neusalza, im October 1858.

G. A. V. Borndruck.

[14874.] Im Verlage von **Friedrich Fleischer** in Leipzig ist soeben erschienen:**Les fleurs de la morale**

semées sur le sentier de la jeunesse.

Ouvrage dédié à la jeunesse chrétienne, aux chefs d'institutions et aux pères et mères de famille

par

J. H. Besson, Instituteur.

Preis 18 Nk.

Es wird dies sorgfältig gearbeitete Buch namentlich allen Instituten und Lehrern der französischen Sprache als ein zweckmässiges Lesebuch aufs beste empfohlen.

[14875.] Im Verlage von **Friedrich Fleischer** in Leipzig erschien soeben:**Das Privatrecht**

und der

Civilprozess der Römer

von der ältesten Zeit bis auf Justinianus.

Ein Hülfsbuch

zur Erklärung der Classiker und der Rechtsquellen für Philologen und angehende Juristen nach den Quellen bearbeitet

von

Professor Dr. Wilhelm Rein.

Ein starker Band von ca. 1000 Seiten.

Preis 5 ₰.